



16. November 2018

KölnVorsorge gedenkt ihrem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Peter Strunden, der am Sonntag, dem 4. November 2018, im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Vorstand und Aufsichtsrat sind tief betroffen und traurig über die Todesnachricht.

Peter Strunden war eine große Persönlichkeit, zielstrebig und sozialpolitisch stark engagiert. Folgerichtig wurde er seinerzeit gebeten, ehrenamtlich die Leitung der KölnVorsorge als Vorstandsvorsitzender zu übernehmen. Er hat diese Aufgabe über viele Jahre mit dem ihm eigenen Engagement und mit erworbener hoher fachlicher Kompetenz zum Wohle der bei der KölnVorsorge versicherten Kolleginnen und Kollegen mit Freude übernommen.

In schwierigen Zeiten hat er die Weichen für den Fortbestand und die Erhaltung der Selbständigkeit der Sterbeversicherung der Stadt Köln gestellt. Unter seiner Leitung hat er die KölnVorsorge modernisiert und weiter professionalisiert. Mit der Einführung eines neuen Tarifes gelang eine strategische Marktpositionierung.

Peter Strunden war Vorbild für viele von uns.

Vorstand und Aufsichtsrat danken dem Weggefährten und Ideengeber Peter Strunden dafür, wie er mit seiner Integrität, mit Mut, Umsicht und hohem Verantwortungsbewusstsein die KölnVorsorge erfolgreich geführt hat.

Die KölnVorsorge hat ihm viel zu verdanken!

In enger Verbundenheit nehmen wir Abschied. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und der Familie.

Bernd Rosenberger
Vorstandsvorsitzender

Manfred Klein
Vorsitzender des Aufsichtsrates